

Angelika Murer Mikolasek  
Gemeinderätin GLP



Gemeinderatspräsident  
Roger Gallati  
Büro Ratssekretär  
Stadtverwaltung  
8600 Dübendorf

Eingegangen am

28. Okt. 2024

Dübendorf, 27.10.2024

Sekretariat Gemeinderat

## Schriftliche Anfrage „Pedibus für Dübendorf“

Die Schulwegsicherheit ist ein wichtiges, aber kontroverses Thema, das viele Eltern beschäftigt. Der Schulweg, ein wesentliches Lernfeld für Kinder, steht im Spannungsfeld zur Verkehrssicherheit, die mit steigendem Verkehrsaufkommen immer schwieriger wird. Tragische Unfälle von Kindergartenkindern, wie in den letzten Jahren in Zürich und kürzlich in Oberrieden, schockieren und verunsichern die Eltern. Obwohl nicht alle Risiken ausgeschlossen werden können und die Verantwortung beim Schulweg grundsätzlich bei den Eltern liegt, sollten Verbesserungsvorschläge geprüft werden, insbesondere solche, die schnell umsetzbar sind.

Ein bekanntes System ist das «Pedibus-System», bei dem Kinder unter Anleitung eines Erwachsenen zu Fuss zur Schule begleitet werden. Der Pedibus verkehrt nach «Fahrplan» auf einer bestimmten Strecke. Dieses System erfordert jedoch eine verlässliche Organisation, Markierungen und eine Vernetzung der Eltern in den Quartieren.

Die Selbstorganisation der Eltern ist heute schwieriger, sei es aufgrund unterschiedlicher Betreuungssettings, Sprachbarrieren oder Datenschutzgründen, die den Austausch von Kontaktdaten erschweren. Erfahrungen aus anderen Gemeinden zeigen, dass Eltern allein ein solches System oft nicht nachhaltig etablieren können, weil die Verbindlichkeit nicht sichergestellt werden konnte. In einigen Gemeinden unterstützen Schulen die Kommunikation, weisen auf das Angebot hin oder veranstalten Infoabende. Zudem gibt es laut der Pedibus-Website mandatierte Koordinatorinnen, die beim Aufbau helfen und erste Treffen mit interessierten Eltern organisieren können.

Ich bitte daher den Stadtrat resp. die Primarschulpflege um die Beantwortung folgender Fragen:

1. Wie beurteilen Stadtrat und Schulpflege die Schulwegsicherheit in Dübendorf generell?
2. Nach welchen Kriterien wird die Schulwegsicherheit bemessen?
3. Gibt es neuralgische Punkte (bestimmte Strassen, Kreuzungen oder Überquerungen), an denen Stadtrat und Schulpflege den Schulweg nach objektiven Gesichtspunkten als gefährlich beurteilen und an denen keine vernünftige Ausweichroute möglich ist? Falls ja, wo sind diese Punkte?
4. Welche Handlungsmöglichkeiten sehen Stadtrat und Primarschule, um die Situation an diesen neuralgischen Punkten zu verbessern? Gibt es konkrete Handlungspläne?
5. Wie stellen sich Stadtrat und Schulpflege zur Idee, das Pedibus System aktiv zu unterstützen, indem
  - a. generell auf die Möglichkeit Pedibus-System hingewiesen und darüber informiert wird, wie ein solches abläuft und aufgeleitet werden kann,
  - b. auf Vorstoss von Eltern, die sich an einer konkreten Strasse zusammenschliessen und eine Pedibus Linie einführen wollen, Unterstützung bei der Kommunikation (bspw. Weiterleitung der gegenseitigen Kontakte, Info-Abend, etc.) geleistet und der Kontakt zur mandatierten Pedibus-Koordinatorin hergestellt wird?

Für die Beantwortung der Fragen durch den Stadtrat bedanken ich mich im Voraus bestens.

Freundliche Grüsse

Eine handschriftliche Unterschrift in blauer Tinte, die den Namen der Gemeinderätin darstellt.

Angelika Murer Mikolasek  
Gemeinderätin GLP Dübendorf